

- 21) Der Bäckermeister Bierner hat ein neu Thor mit 2 Flügeln und stark beschlagen, um billigen Preis zu verkaufen.
- 22) Bey der Witwe Kaufm. Frau Langin in der Martinistraße sind Morgens und Abends Spargeln vom besten Geschmack um den billigsten Preis zu haben.
- 23) Beym Kaufmann Hrn. Boulnois, auf dem Markte, sind von der 31sten hiesigen Armen- Waisen- und Findelhaus-Lotterie, Ganze, Halbe und Viertel-Loose, auch noch einige Braunschweiger Ganze, Halbe und Viertel Loose zur ersten Classe zu haben.
- 24) Bey dem Sattlermeister Wimmel, in der Elisabether Straße, ist eine neue Halb-Chaise für 2 und 4 Personen zu verkaufen.
- 25) Es hat der Kauf- und Handelsmann Herr Hell, sein ererbtes Gregoriusches, vor dem Zeughaufe gelegenes Haus, an den Hofzimmermeister Sippel um eine gewisse Summe Geldes verkauft: wer etwas dagegen einzuwenden glaubt, wolle sich deswegen zeitlich im Wege Rechts tend gebürigermassen melden.
- 26) Es sollen bey der hiesigen Fruchtrenthercy einige Viertel Saamen von vorjähriger Erndte, gegen baare Bezahlung, die Meze zu 16 Ab. verkauft werden. Diejenigen, welche diesen Saamen entweder in ganzen Vierteln oder einzelnen Mezen kaufen wollen, können sich bey mir einfinden und alsdann nähere Nachricht haben. Cassel, den 9ten May 1787.
Saufmann.
- 27) Bey Herrn Bindernagel auf dem Pferdemarkt, ist des besten Rigaer Leinsaamen in Tonnen und Mezenweise, um billigsten Preis zu haben.
- 28) Mittwoch den 30ten May sollen in der Schäfergasse, in des Hrn. Baron Reins Behausung, verschiedene Effecten verkauft werden.
- 29) Herr Simon Meny, Conditor und Destillateur, hat sich kürzlich allhier niedergelassen, und seine Wohnung auf dem Königsplatz, in des Herrn Ober-Chirurgus Amelungs Hause; derselbe verfertigt und verkauft alle Sorten seine und ordinaire Liqueurs, Syrop, Punsch und andere Essenz, alle Sorten Confecte und Backwerk zum Nachtsich; auch verfertigt er alle Sorten Auffätze von Dragee, auf Tafeln zu setzen; diejenigen, welche von diesen letztern verlangen, werden gebeten, sie einige Tage, ehe sie gebraucht werden sollen, zu bestellen, um desto besser bedient zu werden. Ueberhaupt kan man bey demselben alles haben, was zur Pastetenbäckerey gehört; er bittet um Zuspruch, und verspricht die beste Bedienung in billigsten Preisen.
- 30) Nachdem heute früh aus einem gewissen Hause allhier folgende Stücke, als: 1) eine große neue silberne Taschenuhr, von englischem Facon, mit zwey glatten Gehäusen, weiß emailirtem Zifferblatt, mit arabischen Zahlen, einem violet seidenen Uhrband mit goldenen Franzen, woran ein durchbrochener stählerner Schlüssel, ingleichen das Dehr von einem verlohren gegangenen gelben metallenen Uhrschlüssel befindlich gewesen. 2) Eine dergleichen, mit drey glatten Gehäusen, das Zifferblatt mit römischen Zahlen, und dem Namen Weltone. London, bezeichnet, nebst einer stählernen Kette von länglichen Ringen, in deren Mitte ein mit Gold eingefasstes Portraitchen befindlich, und woran ein goldenes Petschaft mit einem gelben nicht gravirten Stein, imgleichen ein tombackener Uhrschlüssel gehängt, sodann 3) ein Paar viereckige tombackene mit Silber überlegte faconirte Mannschuhschnallen, an deren einen das Herz mit einem Zwirnsfaden bewickelt gewesen, diebischer Weise entwendet worden; so wird jederman, dem etwas hiervon zum Verkauf oder Versatz angeboten wird, oder sonst davon einige Nachricht zu geben im Stande ist, ersucht, davon bey Fürstl. Criminalgericht Anzeige zu thun, und soll, wenn es verlangt wird, der Name desselben verschwiegen bleiben. Cassel den 11ten May, 1787.
Fürstl. Hessisches Criminal-Gericht allhier.
- 31) Vermöge des von Fürstlicher Kriegs- und Domainenkammer erhaltenen Auftrags, sollen Montag den 4. Jun. und die folgende Tage, jedesmal des Vormittags, eine gewisse Anzahl neue Brunnenkrüge, im Herrschastl. Baumaterialienhof, in der Kasernenstraße, gegen als